

Neuigkeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1907)**

Heft 67

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

einzureichen. Jedenfalls werden wir uns eingehend mit dieser Frage beschäftigen und dieselbe in der Generalversammlung eingehend erörtern.

NEUIGKEITEN

* Der Orientaler Eugène Girardet aus Neuenburg ist soeben im Alter von 54 Jahren in Paris gestorben. Eugène Girardet war Mitglied des französischen Kunstvereins.

** Die Chardin-Fragonard-Ausstellung ist unwiderrüflich auf den 10. Juni d. J. festgesetzt. Sie wird in den « Galeries Georges Petit » stattfinden.

** Die Pariser Landesbibliothek beschäftigt sich augenblicklich mit der Gestaltung einer Ausstellung von gezeichneten und gemalten Porträten aus dem 13. bis 17. Jahrhundert, welche bis zum 30. Juni dauern wird.

MEMENTO, DENKZETTEL ANGEKÜNDIGTER ODER IN VORBEREITUNG BEGRIFFENER AUSSTELLUNGEN

GENÈVE. — Städtische Ausstellung. Dauer: 20. August bis Ende September 1907.

PARIS. — Grand Palais. Internationale Livre-Ausstellung. Dauer: Ende Juli bis 20. Oktober.

PARIS. — Landes-Kunstschule. Zentemial-Ausstellung des Originalkupferstiches. Demnächst.

ORIGINALBILDNEREI ?

VERZEICHNISS DER GEÖFFNETEN AUSSTELLUNGEN

Paris. — Grand Palais des Champs-Élysées. Gemäldeausstellung französischer Künstler. Dauer: 1. Mai bis 30. Juni.

Paris. — Landes-Kunstverein. Ausstellung von 1907, im Grand Palais, avenue d'Antin. Dauer: 14. April bis 30. Juni.

Paris. — Palais de Bagatelle. Ausstellung von Frauenporträten aus den Jahren 1870—1900, organisiert vom Landes-Kunstverein.

PARIS. — « Musée du Luxembourg ». Zeitweilige Ausstellung im Saale der ausländischen Künstler wie z. B. solche aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Russland, Italien, Spanien und Portugal.

MAILAND. — Kunstaussstellung, Weltausstellung dekorativer Kunst.

MÜNCHEN. — Glaspalast. Kunstaussstellung des Münchner Künstlervereins, vom 1. Juni bis Ende Oktober.

PARIS. — Ausstellung des nationalen Kunstvereins im Grand Palais, Avenue d'Antin. Vom 14. April zum 30. Juni.

PARIS. — Kunstschule. Posthume Ausstellung des Werkes von Eugène Carrière.

PÉROUSE. — Ausstellung alt-umbrischer Kunst, vom März bis November 1907.

KREFELD. — Ausstellung französischer Kunst im Krefelder Museum: Frühjahr und Sommer 1907.

MANNHEIM. — Internationale Kunst- und Gartenbauausstellung zur dreihundertjährigen Gründungsfeier dieser Stadt. Beginnt am 1. Mai 1907.

VENEDIG. — Siebente nationale Kunstaussstellung vom 22. April bis zum 31. Oktober 1907.

ROM. — Weltausstellung des Vereins der « *Amatori e Cultori di Belle-Arti, Via Nazionale* », im Frühling 1907.

STRASSBURG. — Ausstellung französischer Kunst im Frühjahr 1907.

STUTTGART. — Frühjahr 1907. Ausstellung französischer Kunst.

TOD DES BILDHAUERS LANZ

Mit aufrichtigem Bedauern vernahmen wir die Kunde von dem Hinscheiden des Bildhauers Lanz, welcher bekanntlich der Pariser Sektion angehörte. Lanz ist im Jahre 1847 in La Chaux-de-Fonds geboren und hat nach einer in München und Paris verbrachten Studienzeit eine überaus reiche Schaffensperiode aufzuweisen, aus welcher ihn der Tod hinwegriss. Es scheint fast überflüssig, die Städte aufzuführen, welche ihm Denkmäler verdanken wie z. B. Genf das Reiterdenkmal des Generals Dufour, Iferten das Pestalozzidenkmal, Bern die Stämpfibüste und Lausanne das Ruchonnet-Denkmal.

